

GEGEN.STIMMEN

in mir, um mich und von uns Allen



40. Gruppendynamiktage

17.-18. Jänner 2025

Bildunghaus St. Magdalena, Linz

Foto- dokumentation

HERZLICH

WILLKOMMEN

zuden

40. GRUPPENDYNAMIKTAGEN



GEGEN.STIMMEN

in mir, um mich und von uns allen

17. - 18. Jänner 2025

Soennecken

Herst.-Nr. 1138
Bestell.-Nr. 155 0225 02

FREITAG, 17.1.

17-19³⁰

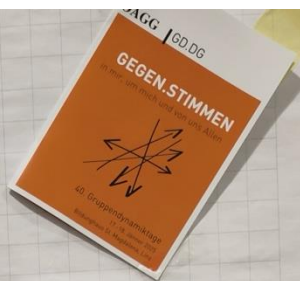
Begrüßung
Einführung ins Thema
Podiumsdiskussion
Kleingruppen + Wandzettelungen

ab 19³⁰

Abendessen

20³⁰

Graduierungsfeier → Seminarbar
gemeinsames Fest mit
Musik von Djini Godez
und Tanz



Soennecken

Herst.-Nr. 1138
Bestell.-Nr. 155 0225 02

SAMSTAG, 18.1.

bis 9 Uhr

FRÜHSTÜCK, ZIMMER RÄUMEN

9-12

WEITERARBEIT
AM THEMA

12-14

MITTAGSPAUSE

14-17

ZUSAMMENSCHAU
ERKENNTNISSE
TRANSFER

17³⁰

TAGUNGSENDE
VERABSCHIEDUNG



Soennecken

Herst.-Nr. 1138
Bestell.-Nr. 155 0225 02



Menschen Hier & Jetzt

- Teilnehmer*innen
 - Gäst*innen
 - aus unterschiedlichen Vereinen
 - in unterschiedlichen Funktionen
 - ...
- Podiumsteilnehmer*innen
- Konzept & Organisation
Gerald Bacher, Gwendolin Eckert, Christine Pechtl,
Gudrun Treibenreif, Klaus Wögerer, Karin Zajec



Tagungsziel

Die 40. Gruppendynamiktage dienen als Reflexionsfeld von Ausschluss und Zugehörigkeit und sollen Fragen von Morgen heute in den Kontakt bringen.

Impulsgeber*innen wirst du, werden Sie, werden wir alle sein.



Was erwartet Sie?

- moderierte Podiumsdiskussion
mit Fish – Bowl
- Mentimeter
- Diskussion und Austausch in Fokusgruppen
- Arbeiten im Klein- und Großgruppenformat



Ablauf Freitag

- 17.00 - 19.30 Uhr
Begrüßung, Einführung ins Thema
Podiumsdiskussion
Kleingruppen und Wandzeitung
- ab 19.30 Uhr
Abendessen
- 20.30 Uhr
Graduierungsfeier in der Seminarbar
anschließend gemeinsames Fest
mit Musik von Djini Godez und Tanz



Ablauf Samstag

- bis 09.00 Uhr
Frühstück
Bitte die Zimmer räumen
- 09.00 - 12.00 Uhr
Weiterarbeit am Thema
- 12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 - 17.00 Uhr
Zusammenschau, Erkenntnisse, Transfer
- 17.30 Uhr Tagungsende, Verabschiedung



Programm am „Rande“

- Neun Graduierten-Gratulationshefte zum Beglückwünschen, Rückmelden, Erlebnisse teilen, Mit- und GEGEN.STIMMEN
... am Freitag
- Büchertisch mit Literaturliste zum Mitnehmen und Bücher zum Kaufen und Bücher zum Schmökern
... am Samstag
- Zeitstrahl über 40 Gruppendynamiktage der Fachsektion GD.DG des ÖAGG
... am Freitag und Samstag
- Wandzeitungen mit Ergebnissen, Erkenntnissen und GEGEN.STIMMEN
... am Freitag und Samstag



„Eine Demokratie braucht
Gegenstimmen und -bewegungen,
um gesund und dynamisch
zu bleiben.“

(Rosa Luxemburg)

(aus: Hermsen, J. (2021): Rosa und Hannah. Das Blatt wenden. S.75)



Podiumsdiskussion – Fr.17.1.25

- Einstieg ins Thema und Thesen/Gedanken der Podiumsteilnehmer*innen
- Gemeinsamer Diskurs mit Möglichkeit der Teilnahme Aller
- Fade-out in Kleingruppen mit Erkenntnissen und Erstellung einer Wandzeitung



Podiumsdiskussion

- Teilnehmer*innen am Podium
 - Irina Wieser
 - Christiane Warta
 - Monika Stützle-Hebel
 - Michael Schulze
 - Gerald Demmel
 - Heinz Baumann

Podiumsdiskussion

3 Fragen

1. Wie hat sich aus deiner Sicht die Gesellschaft verändert? Welche Phänomene beobachtest du, beschäftigen dich? Wo sind Konfliktlinien deutlich? Was lässt sich schwer leben/in Worte fassen?

2. Mit welchen Modellen – gruppensdynamischen oder anderen – lässt sich diese Veränderung wahrnehmen/beschreiben?

3. Welche Interventionen erscheinen daher zielführend?

Murmelgruppen Freitag abend



→ „unproduktives Chaos“

⇒ Die Brille der Selbsterfahrung

→ verschiedene Brillen, verschiedene Kontexte

→ Impuls, sich über das Erleben im Hier & Jetzt anzuhängen

- wenig Bezug aufeinander
- Lustlosigkeit
- Bedürfnis nach Orientierung „Was passiert hier?“
- „paradoxe Dominanz“

NUR
- WIESO * GEGEN?

(12)

- BUBBLE

(KOGNITIVE EBENE)

OMEGA - INNEN?
AUSSEN?

- GEGENSTÄNDE
NUR WIE ER SICH ZEIGT MÖGLICH

STANDORT
ZUHÖREN

- DRUCK WIDERSTEHEN SOLLT
ZUMER ODER ANSONSTEN EN SICH
SIE WÄREN
ALSO FÜR THEMEN

SICHERHEIT / VERTRAUEN
UM SICH AUEINANDER BEZUG ZU NEHMEN

- INTENTION
D GEGENSTÄNDE
(DOKUMENT,
MATERIAL, ...)

(16.01.25)

(4)

Zepke
Kaiser
Gr. II

- ^{unterschieden} Sorgsam & welche
Themen / Modelle

Zu welchen soz. Systemen
Passen!

GD → Gruppe

Soziologie → Gesellschaft

Rogers → Person / ...

- Identität & Kraft entstehen
durch ein DAFÜR / -HIN

Gruppe P

Was ist die Situation
braucht es zwischen
Zwang / Verbot und
Freiwilligkeit?

Die Volksherrschaft
die Demokratie
ist erschöpft.

Veränderungen dauern
Jahrzehnte: Atom
H. Essendryl
Fukushima

Gegensätze
die Bestimmung
oder klar war
auszuweichen ist?

Unsere Hoffnung
Die Anfang von Ende
hat heute begonnen

693

- Verbindung von
- Sicherheit braucht um aktiv zu sein
- Sind wir überhaupt noch Gruppen?
- Innere Stimmen unterdrücken um Zugehörigkeit zu wahren

Fehlen Folgestufen um eine Gruppe Zugehörigkeit zu sein?

- Psycho Zugehörigkeit (im Internet)
- Mikrotraumatisierung führt zu Verunsicherung

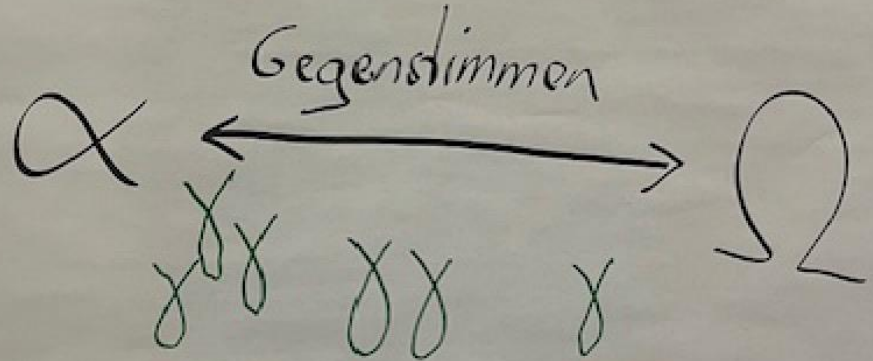
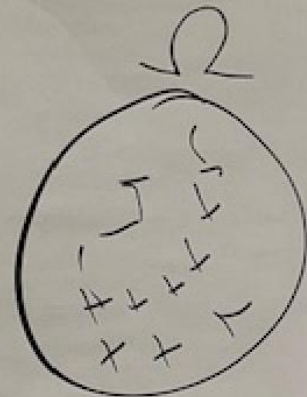
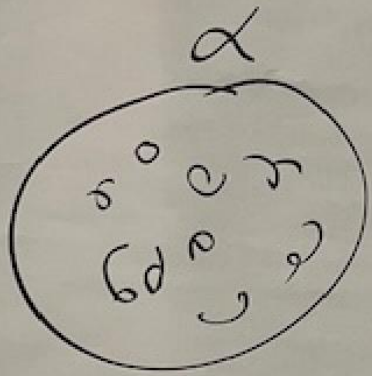
Abmilderung → Beförderung

Handlungsunfähigkeit

Fürstimmen was wir von Herzen
wichtig ist

= Gegenstimme zu
schwarzen Gedanken





①

Zuhören - kann zu Ohnmacht führen,

wenn ich überrollt werde

→ beidseitige Dialogfähigkeit als Voraussetzung, dass was entsteht

Komplexität → Generalisierungen

Wunsch in Aktion zu kommen
raus aus Erstarrung / Erstarrung

Unterdrückung vs. Identifizierung
von Gegenstimmen

Wahrnehmung - Vermittlung Auseinandersetzung
im Inneren / in der eigenen Gruppe,
aber Blick nach außen

Was uns beschäftigt

weiter

Schindler / Rangodynamik

> passendes Beschreibungsmodell
für gesellsch. Dynamiken?

> Selbstbeobachtung: Wann / bis
hält meine Gegenstimme zurück?
Reaktion auf Feld?

> Spannungsbearbeitung zu
Stimme vs. Gegenstimme
braucht gemeinsamen Kontakt,
Commitment zum Diskurs!?



Ausblick Freitag

- ab 19.30 Uhr
Abendessen
in den Speiseräumen
- Graduierten Gratulationshefte zum Gratulieren, Rückmelden,
Erlebnisse teilen, Feedbacken, Mit- und Gegen.Stimmen
- 20.30 Uhr
Graduierungsfeier
in der Bar anschließend gemeinsames Fest
mit Musik von Djane Jini Godez und Tanz



Ausblick Samstag

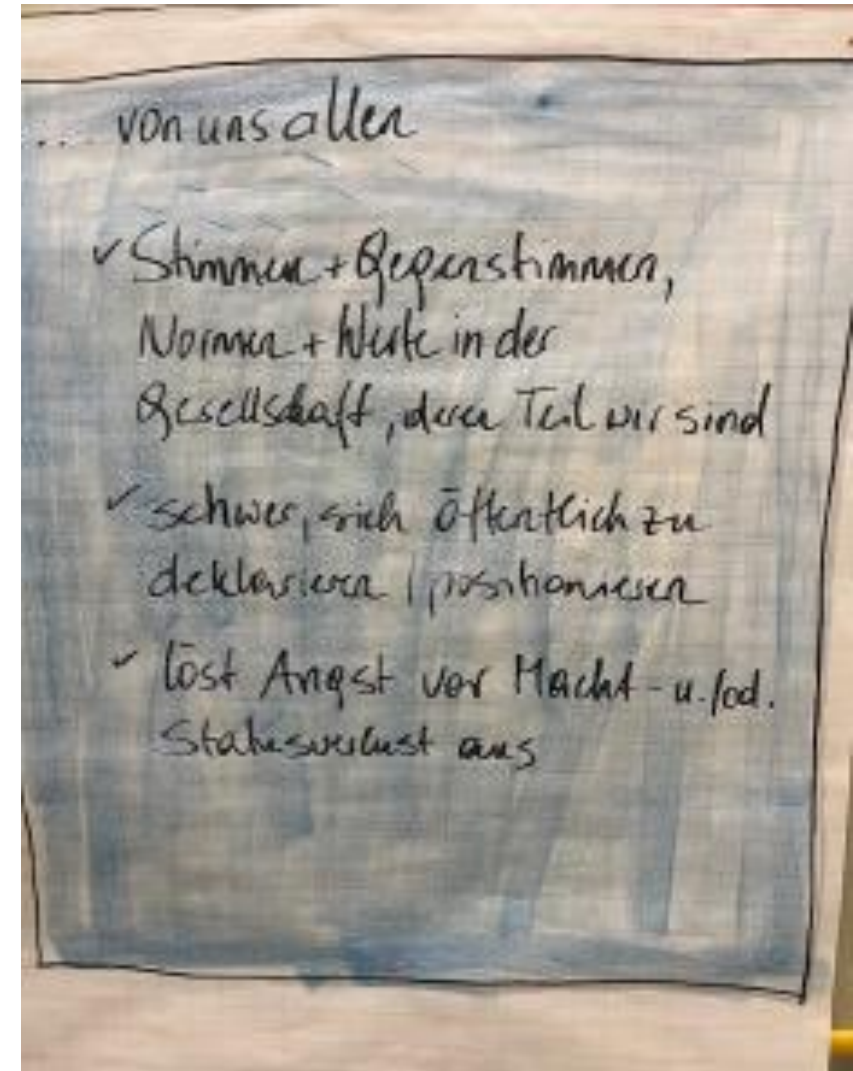
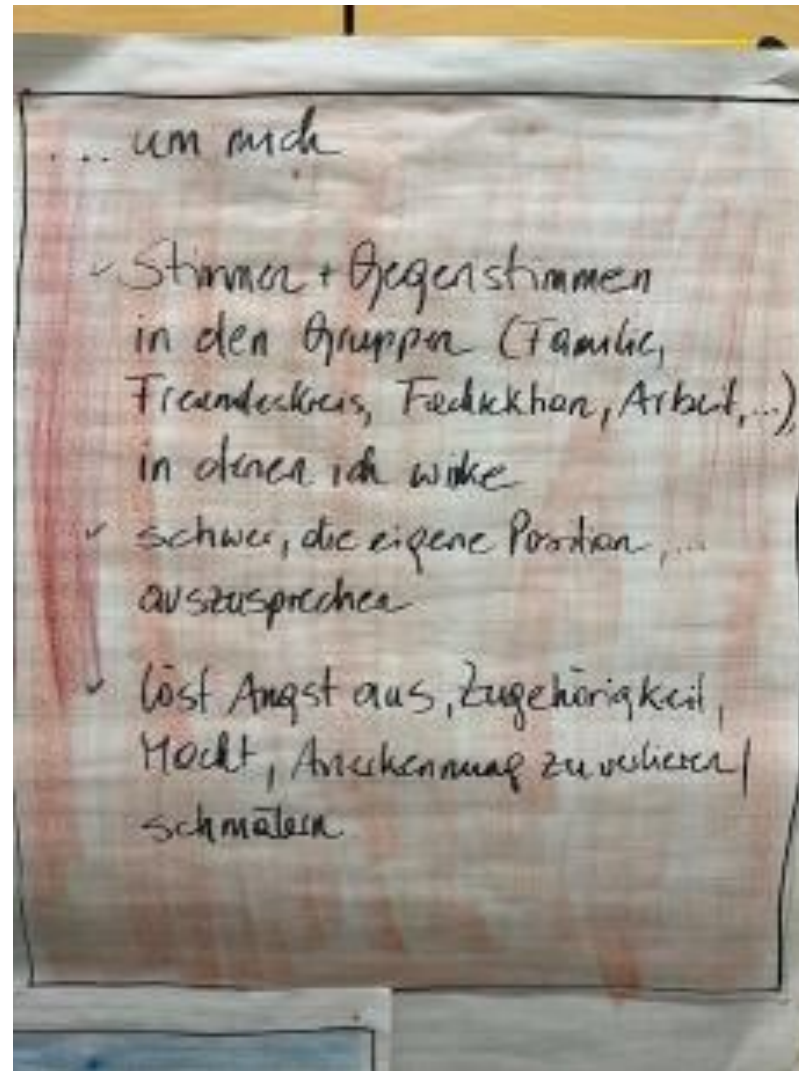
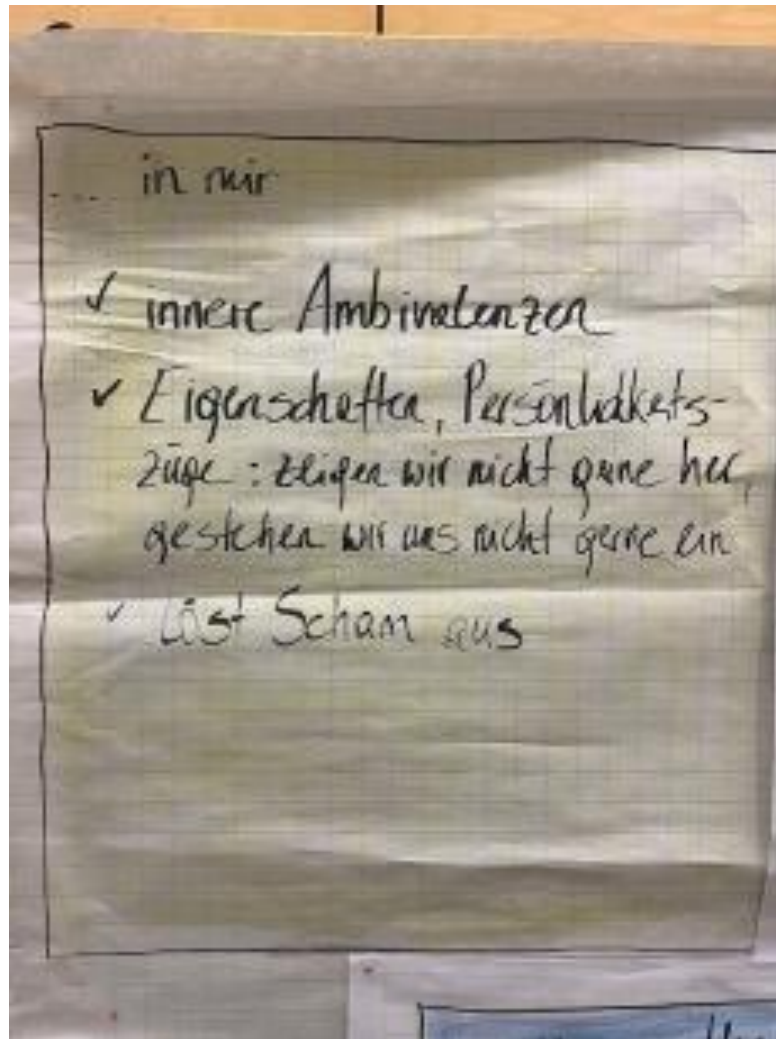
- Literaturliste mit Literaturliste zum Mitnehmen und mache Bücher zum Kaufen im Foyer
- Wandzeitungen mit Ergebnissen, Erkenntnissen und Gegen.Stimmen
- Zeitstrahl über 40 Gruppendynamiktage der Fachsektion GD.DG des ÖAGG
- 12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
Mittagessen in den Speiseräumen
- 14.00 - 17.00 Uhr
Zusammenschau, Erkenntnisse, Transfer
- 17.30 Uhr Check out, Verabschiedung

Samstag, 18.1.25; Mentimeter

Ablauf

- 1) Kleingruppen bilden
1 Frage / KG erarbeiten +
notieren (Post its)
- 2) Frage d. Moder. geben
- 3) Umfrage durchführen
- 4) Ergebnisse in KG
analysieren + diskutieren

Samstag, 18.1.25; Mentimeter, Gegenstimmen



Notizen Markt

Ich habe noch die Notizen zu den Gruppen
Die Fragen und Antworten - Markt- und Verkauf
zu diskutieren!

Folgende Fragen zu Formulierungen sind beantwortet und bereits
in die Notizen mit Zeit

Frage der Ausprägung - Fragen beantworten, wenn mehrere
Frage auch beantwortet

Arbeitsauftrag als Antwort?
- Frage nach
- Frage nach Inhalt

Relevanz

⊕ Alle Stimmen zu neuen Themen
sind sichtbar geworden - in
Gruppen sonst müsste man lange
hörbar Ergebnisse sein zu sehen
beeinflusst schon Abstimmungverhalten
? wie mit den neuen Ergebnissen umgehen?

Debatte & Nicht-
debatte sprechen
fast mehr
angestrengt

Atmosphärisch
offenere aufgebracht
angespannt -
Blödsinn lobduden als
entlastend?

Ich fand so gerne
über Themen, das
bes. sichtbar geworden
ist, sprechen

Klein

Frage
Fol
und
W

Sie

Widerst
- durch
- durch

ENTTÄUSCHEND ^{WENIGES}
~~NISSE~~
NÜTZIGE FRAGEN,
die eine tiefere Auseinander-
setzung mit sich selbst
auflösen könnten/würden

Kleingruppe:
Sehr spannender Austausch
Fragen beantworten:
Fühlt sich sehr allgemein
und "langsam sagend" an,
Wenig Persönliches Kennenlernen

• Überfordert?!

• Sinnhaftigkeit?!

• Gute
Fragen stellen ist nicht so einfach

• was macht sie / wie verwecken wir die
Antworten

Tabelle - individuell
- Gruppe
- Einzelgespräch } struktur

Gute Fragen =
konkret
kurz / klar
kontextualisiert

Gültigkeit / Validität
von Antworten
(wenn es etwas ankreuzen
muss, was nicht passt)

Widerstand / Gleichgültig-
keit
- durch Fragen
- durch Feedback
- durch Antwortformulierung

Reflexion
Tiefes / für Personen und Ergebnisse → kein
das die Inhalte genau "Lektüre"

• Leichtigkeit

• Teilweise überstriche Fragen

• Versuch, die neue Frage vorzugeben
(hoffentlich nicht die Antwort!)

• nicht "müde", sondern auch "neugierig" / "Hände"
Bsp: "Wie" - Energie sucht ab

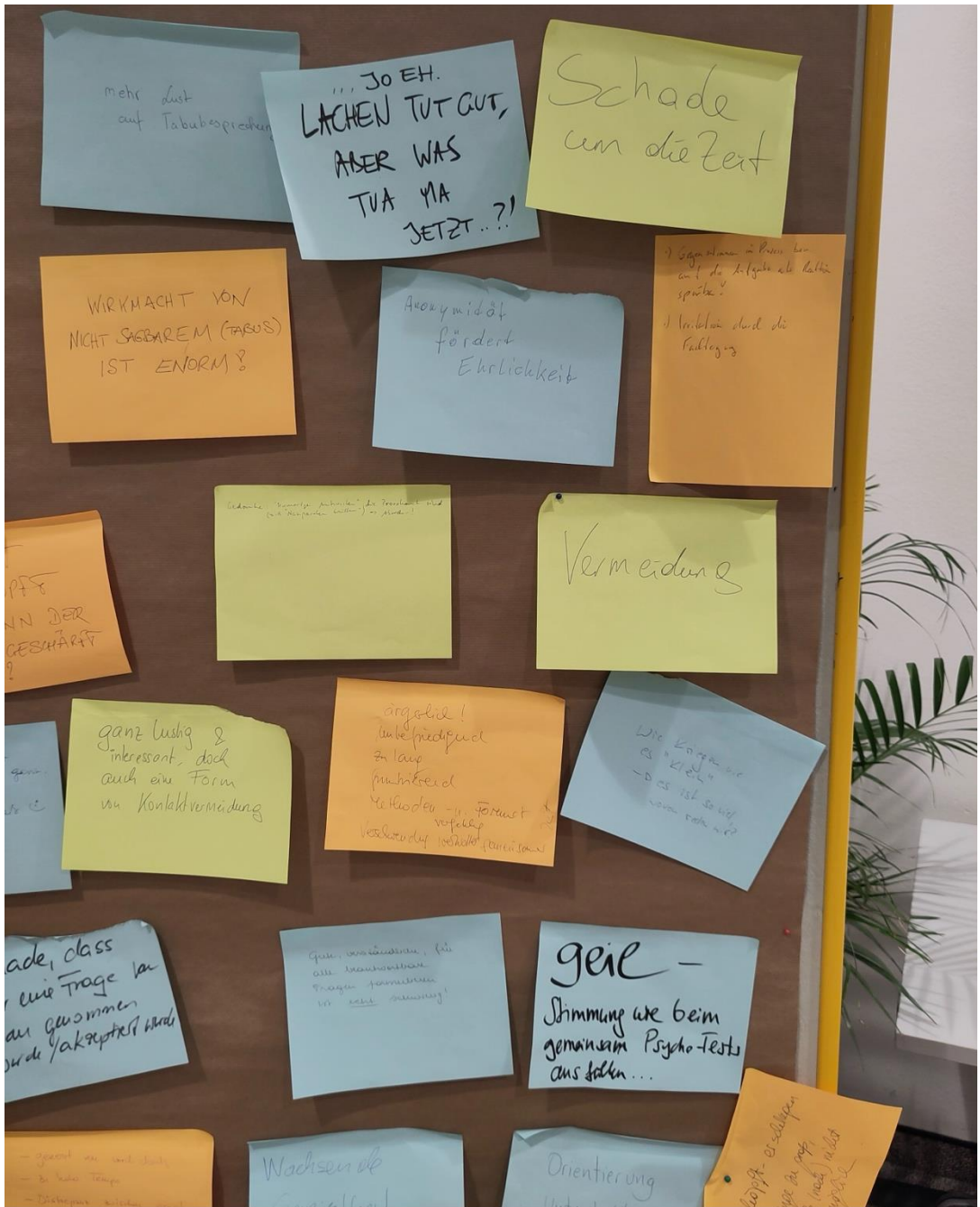
Folgende Fragen zu Formulierungen sind beantwortet und bereits
in die Notizen mit Zeit

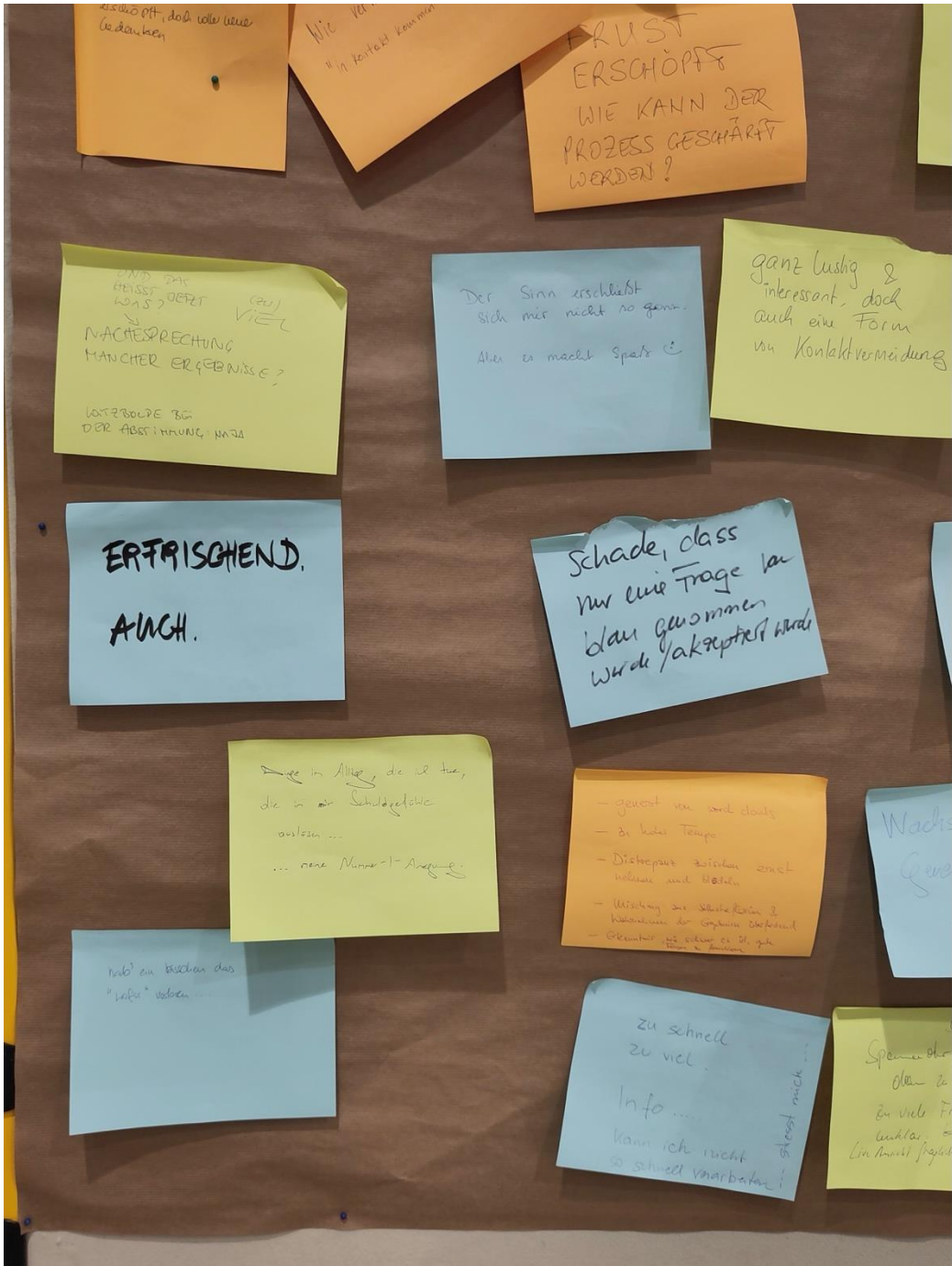
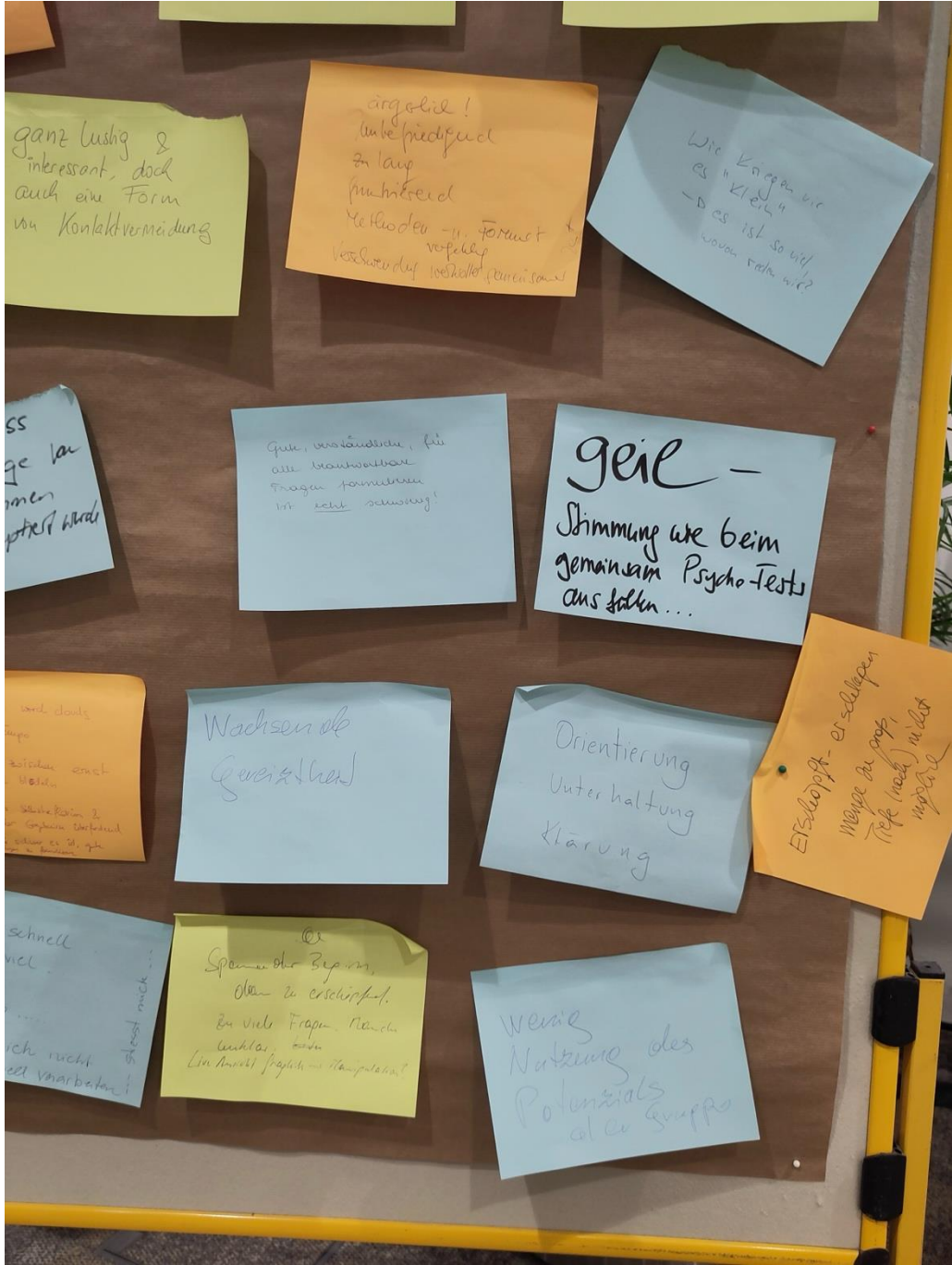
Frage der Ausprägung - Fragen beantworten, wenn mehrere
Frage auch beantwortet

Arbeitsauftrag als Antwort?
- Frage nach
- Frage nach Inhalt

zu neuen Themen
geworden - in
immer nur wenige
zu sehen
Abstimmungverhalten
den Ergebnissen umgehen?

de
e aufgebracht/
nt -
er als
Widerst





Kreuze an:

In Bezug auf die Nachhaltigkeit der Inhalte der CD-Tage stimme ich folgender Aussage zu.

- Ich will keine Verantwortung übernehmen. |

- Ich will Verantwortung übernehmen, aber weiß nicht wie. |

- Ich übernehme schon Verantwortung. ||||| ||

WORDCLOUD

Vorfreude

WIDERSTAND

Bodenhaftung

Stress

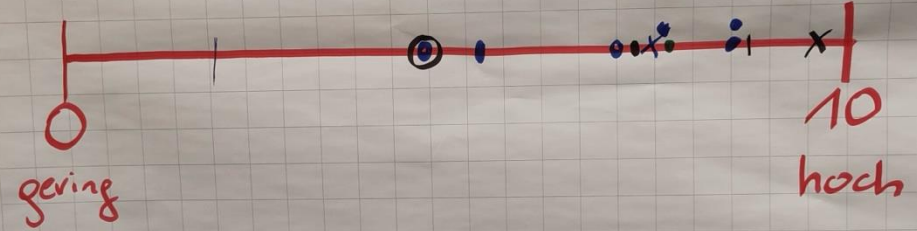
Welches Gefühl wird bei dir ausgelöst bei der Aussage:
• Jede einzelne Person ist für die Nachhaltigkeit der Inhalte der CD-Tage verantwortlich.

Überforderung ————— • ————— • Getragensein

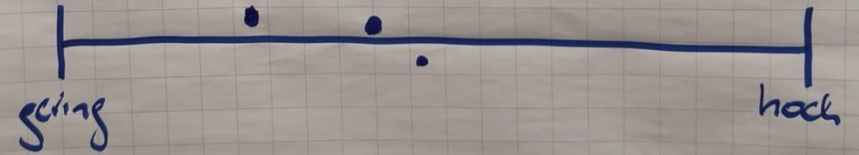
Ambivalent
(ipakt. beides)

Wie zugehörig fühle ich mich hier (GD-Tage)?

als Fachsektionsmitglied



als Gast / Gästin / Teilnehmende/r



Wer entscheidet über die Fachseite in GDDs od Projekte / Initiative unterstützt werden, oder nicht?
 A) M. FS Team D) Lth. Vorsem.
 B) GK. FS Team E) FS-Vorsem.
 C) 67 TV F) andere Person

Keine Antwort, was ist Lth? & ich helfe alle?

offiziell od. inoffiziell?

Warum fühle ich mich hier zugehörig?
 3 Begriffe bitte

Zugehörigkeit |||

Haltung
 Reflexionstiefe
 Verantwortungsübernahme
 |

Platz f. Widersprüchlichkeit

Konflikte sind möglich

Freundschaften

Beruf/Status 2,5
 Hobbies 4
 Freunde/Familie 2
 Fact in Leadership or viel mehr gewonnen als aufgegeben?

Was bist du bereit für ein du wichtiges gesellschaftliches Thema aufzugeben/auszuweichen?
 - Hobbies
 - Beruf, Status
 - Freunde, Familie

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Hobbies 4
 Beruf/Status 3
 Freunde/Familie 2

Hobbies 4
 Beruf 2
 Freunde/Fam. 3

Darf Leben natürlich enden?
 Wie geht allem?

KONTAKTMÖGLICHKEIT

- ↳ Klimaaktivisti
- ↳ antifaschistische Aktivist:innen

⇒ psychosoziale Unterstützung, ^{⇒ Verbindung} Begegnung, ^{⇒ Engagement/} Weiterbildung
Aktivierung

Anna-Kristina Stekl (AninA)

0699 17355397

ak.stekl@gmx.de

DANKU ❤️

Umgebung. - von uns allen

A Technologie / Digitalisierung =

A ① wird demokratisierend

A ② bedeutet Fortschritt

A ③ führt zur Inklusion

B₁ kann KI böse sein?

B₂ Wer programmiert, bestimmt

C Was ist ~~our~~ Social Media ^(social) ^{Word cloud}

WA R DEIN PARTNER
DEINE PARTNERIN DIR
GEGENÜBER SCHON EIN-
MAL GEWALTÄTIG?

JA III

NEIN III

Wie oft

hast du heute

schon an Sex oder

Selbstbefriedigung gedacht?

jetzt gerade beim Leben!

HEUTE: 0

GESTERN: 3x

1x ganz kurz

Wer entscheidet innerhalb
der Fachsektion G.D.D.G. ob Projekte /
Initiativen unterstützt werden,
oder nicht?

A) Kl. FS Team

D) Lth Vorstand

B) Gr. FS Team

E) FS-Vorstand

C) G.D. TV

F) einzelne Person

(U) (U) (U)

WIE VIELE MENSCHEN
IN DEINEM NAHEM
UMFELD WISSEN VOLL
UMFÄNGLICH ÜBER MEINE
GELDVERHÄLTNISSE BESCHIED?

da blinke ich selbst nicht "vollumfänglich"
durch!

Aus dem Plenum am Ende der Tagung

es braucht
Basis: als
verlässlicher
Rahmen
↓
damit
Kontakt
stattfinden
kann

Gefährdung
als Grenze

Veränderungen
im Setting d. Tagung
benennen
damit sie
zuordenbar sind

Wenn wir Karten bis
alles perfekt sind,
sind wir zu spät dran...
→ Ausprobieren
→ Experimentieren
bei ~~Stagen~~ ^{oder and.} ~~Formalen~~

Fein das experimentieren
möglich war
das digitalis drin war

Auch das
Kontra ist ein
Kontakt

Wann ist es eine
Gegenstimme,
wann beginnt
Widerstand

Bitte kein
Mentimeter mehr

"Ich glaub wir
brauchen diese
Räume"
Kontakt wo was
passiert

Was ist die
Mainstreamstimme?
→ um Gegenstimme
erheben zu können
Zielgerichtetheit

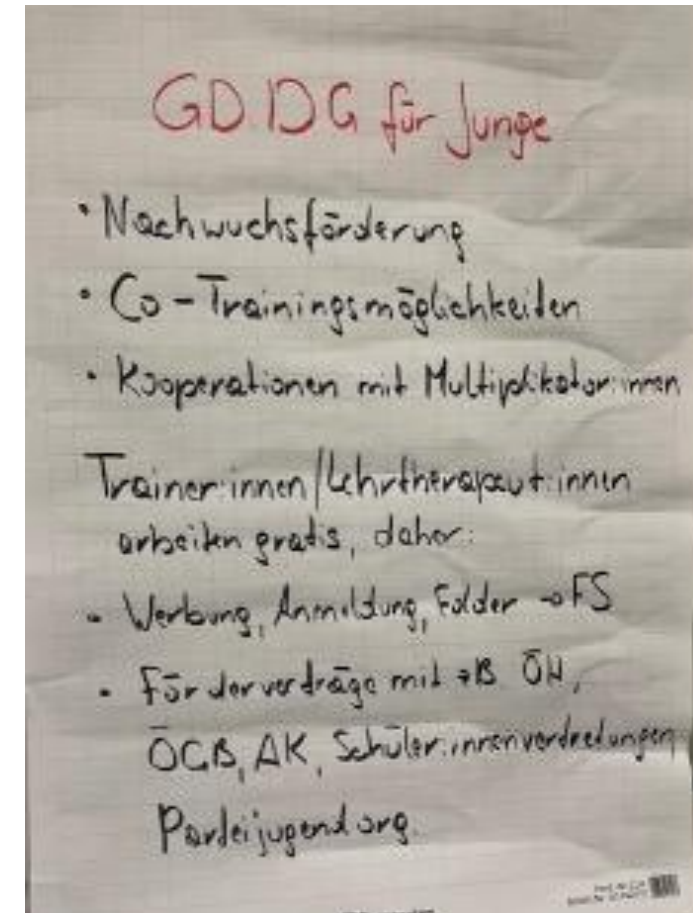
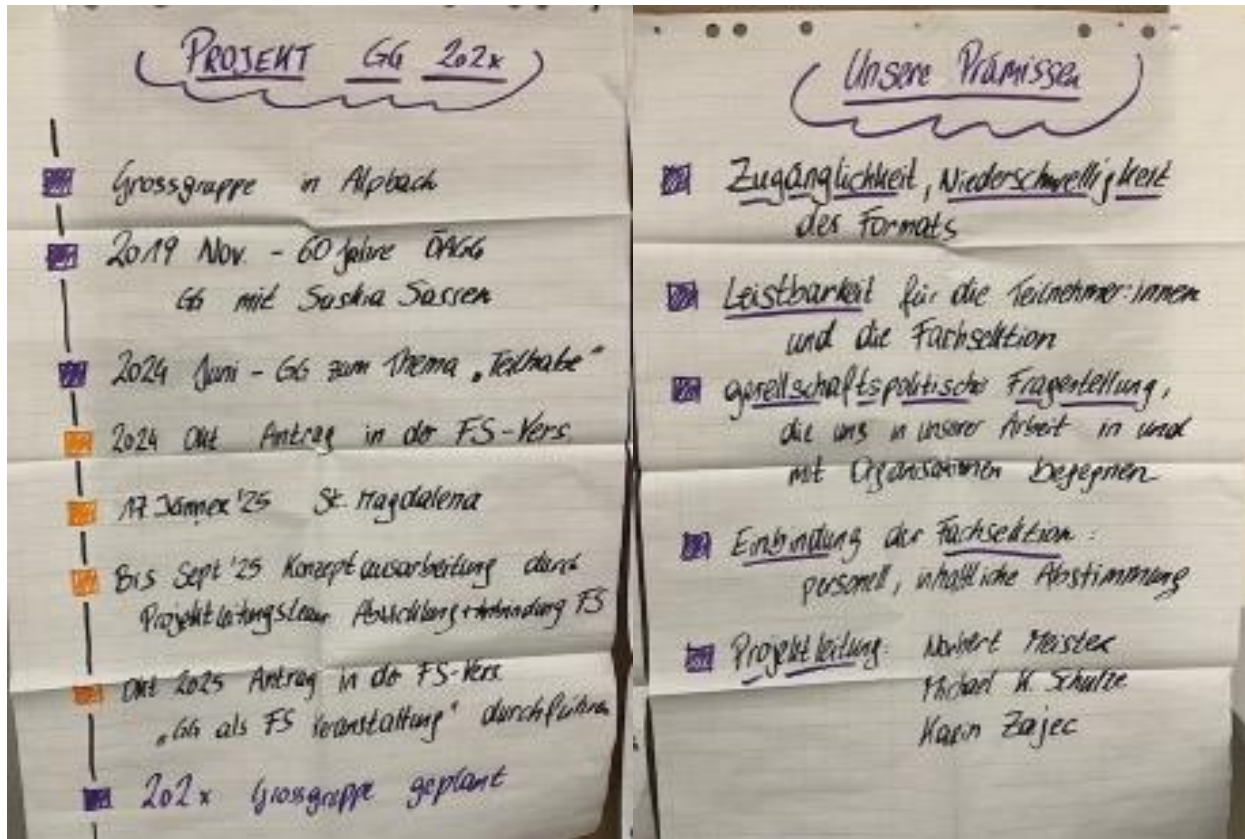
Wo braucht es
Brückenbauer:innen

Unterstellung das
dem Organismus
Großgruppe wichtig
ist

Aus der Fachsektionsversammlung von Fr. 17.1.25, 15-16:30

Projekt Großgruppe (Michael Karsten Schulze, Norbert Meister, Karin Zajec

GD für Junge (Christine Pechtl, Peter Ettl)



Podcast: Gruppendynamik in Aktion (Dieter Gremel, Clemens Mondolfo, Alexandra Schermann)

„Gruppendynamik in Aktion“

o praxisnaher Einblick in d Welt d GD/PG

o 4-6 Wochen - 30-40 Min

o Interessierte
Grupp. K-6

o Expert:in + Praktiker:in

Alexandra Schermann
Clemens Mondolfo
Dieter Gremel

(Theresa Gereth)
(Sachin Narashi)

PODCAST

Dieter Gremel
Podcast
Gruppendynamik
in Aktion

Tippe + Spallex
Rangdynamik

Ideen für Pod-
castthemen

Podcastkompetenz
12/20

AD + Selbstorganisation
Ziel Handl

TACUNG
BAGG Realung
Kontakt:
Bickelbe Judy

Wie Demokratie (wieder) cool
machen?

Alexandra Schermann

5/11 in 0200
Michael + Julia

am Bay
Julia + Valeria

GD-Tage '26

Johannes
Marlene
Lukas
Julia
Petra

mal fachsektionsintern?

Um dem was latent da ist an
Analysen, Gegenstimmen, Fragen, Strategien,
Vision explizit
Raum zu geben?

Narzissmus in mir
um mich
und in uns allen

Gegenversuch Dialog
Wie

GD Tage '27

Una
Michael
Stefan
(Lukas)
(Marlene)
Julia
Johannes
(Petra)

